

Gemeind Davetsch.

In dieser Gemeind hat das Gottshaus dieser Zeit (1800) keine eigentliche Hausgütter seit dem Ca. mischolas abalieniert worden, nur noch

In Selva

Sind etwas Gütter die von della Grotta del Casper an einer Schuld, wofür Sie verpfändet waren v. R. P. Petrus Benziger damalig Statthalter sind ausgenommen worden, und jetzt dem Joseph Heiz jung um jährlich Lins a fl. 20. sind gelassen worden.

Alpzinse od. Arve ab Alpen in Davetsch hat das Gottshaus ab Vall e Vall Giusf.

Soll gezinst werden an fetten Käs jährlich Krinz 600. und zwar so, das das Gottshaus das Recht hat in dem Keller ein Steline |: cruna:] auszuwählen, wo man dann fortfahrt bis man seine 600 Krinen hat. Diesen Lins holt das Gottshaus selbst ab.

Hier verdient angemerkt zu werden als eine Lehre, wie allgemach die Missbräuche zu unersätzlichem Nachtheil einzuschleichen pflegen. Alte Herren Patres, und benantlich R. P. Martinus Biart p. m. sagte uns jungen, das man anfänglich denen

Hütten Meistern: Caudegias: in Fests d. Martini
etwas zu Mittag gegeben, hinach haben sich die
Herren Geschworene auch die Consigliers, Statt-
halters und wer immer jemals den Eid getragen
zugemacht, so dass endlich an besagtem Martini
Tag die Herren Dawetscher bis in die 24. bis 26.
an eine herrliche Tafel sassen, nach welcher Den
noch 4. Mass Weins in die Statthaltereij mussten
gebracht werden, und endlich gaben Dan der
Gmüts Statter fl. 2. Trinkgelt in die Kuchel. So
weit ist es gekommen ohne das eigentliche eine
Schuldigkeit wäre. Da anno 1799 im May unser
Kloster abgebrant sind diese Gäste 2. Jahre ausge-
blieben, anno 1801. aber forderten Sie laut Brief
des H. Landaman Gieriet den 8^{ten} November um
nichts von Ihren Rechten: wie dieser sagte: zu ver-
liehren, eine Merenda für die so dazukomen, be-
rechtiget. Man hat sich unserer Seite verfasst ge-
macht, allein Niemand kam zum Vorschein.

Ferner ist zu merken, das die Personarels
von Vall e Vall giuff, einige Jahre her nicht mehr
gemeinschaftlich in die Alp geladen, sonder ein
jeder ins besonder benutzet: auch hat man, doch
ohne praecjudic, und ohne Consequenz zu ma-
chen mehrere Jahre her anstatt des Käses in

natura das gelt genommen, nemlich für jede Krone
18. Kr. Man hat aber freije Wahl den Käse in natura
zu fordern.

Ciamut

die Alp diess Namens linsset jählich fetten Käse
Kronen 142. Dieser Alpzins ward vorzeiten ins
Kloster gebracht, und dem Seien etwas Merenda
gegeben. Termalen machen die Ciamuter wie die
von Vall e Vallguf, und geben das gelt 18 Kr. f. Kro-
nen. Es kann aber auch hier jeder Leit der Käse
in natura gefordert werden.

Die Erige = oder Grundzins in Aaretach
ertragen jählich in circa fl. 74: 2 Kr.

Copiau ord Documenten=
Copierbuch della Claustra
pag. 17 e 18.